

Umbenennung des PCO-Syndroms (PCOS) in PMOS

Polyendokrines metabolisches Ovarial-Syndrom (PMOS)

Im Mai 2026 wurde das bisher als **Polyzystisches Ovarialsyndrom (PCOS)** bekannte Krankheitsbild nun offiziell in **Polyendokrines metabolisches Ovarial-Syndrom (PMOS)** umbenannt.

Hintergrund der Namensänderung

Der bisherige Begriff „**Polyzystisches Ovarialsyndrom**“ wurde seit Jahren als unzureichend und teilweise irreführend angesehen:

- Die Erkrankung wird nicht durch ovarielle Zysten definiert.
- Viele Betroffene weisen keine pathologischen Ovarialzysten auf.
- Der bisherige Name fokussierte auf einen einzelnen Aspekt der Erkrankung und spiegelte die komplexen endokrinen und metabolischen Veränderungen nicht angemessen wider.
- Die Bezeichnung trug nach Einschätzung der Konsensusgruppe zu Missverständnissen, verzögerter Diagnosestellung und einer zu engen Wahrnehmung als rein gynäkologische Erkrankung bei.

Mit der neuen Bezeichnung **Polyendokrines metabolisches Ovarial-Syndrom (PMOS)** sollen die wesentlichen pathophysiologischen Merkmale besser abgebildet werden:

- **Polyendokrin:** Beteiligung mehrerer hormoneller Regulationssysteme, allen voran findet sich sehr häufig eine Hyperandrogenämie
- **Metabolisch:** enge Assoziation mit Insulinresistenz und metabolischen Störungen
- **Ovarial:** ovarielle Dysfunktion als zentrales klinisches Merkmal mit häufiger Follikelreifungsstörung

Bedeutung für die Labordiagnostik

Die Umbenennung stellt keine grundsätzliche Änderung der diagnostischen Kriterien dar. Die bekannten endokrinologischen und metabolischen Untersuchungen behalten weiterhin ihre Relevanz, insbesondere:

- Androgendiagnostik (Testosteron, DHEAS, SHBG, Androstendion)
- Ausschlussdiagnostik anderer Ursachen eines Hyperandrogenismus
- Beurteilung metabolischer Risikofaktoren (Glukosestoffwechsel, HbA1c, Lipidstatus)

Literatur:

Teede HJ, Khomami MB, Morman R, Laven JSE, Joham AE, Costello MF, Patil M, Rees DA, Berry L, Cree MG, Zhao H, Norman RJ, Dokras A, Piltonen T; Global Name Change Consortium. *Polyendocrine metabolic ovarian syndrome, the new name for polycystic ovary syndrome: a multistep global consensus process*. Lancet. 2026 May 12:S0140-6736(26)00717-8. doi: 10.1016/S0140-6736(26)00717-8. Epub ahead of print. PMID: 42119588.